



## Systematische Code of Conduct- Erstellung als CSR- Präqualifizierungsnachweis

**PROF. BINNER  
AKADEMIE**  
www.pbaka.de

In der DIN-EN ISO 26000 Nachhaltigkeitsnorm werden bei einer CSR-Präqualifizierung eine ganze Anzahl von Nachweisen in Form einer Eigenerklärung gefordert. Diese Eigenerklärungen können in einen Code of Conduct unternehmensspezifisch zusammengefasst werden.

Der Code of Conduct versteht sich als „Orientierungsrahmen“ und geht unter anderem auf die „besonderen Anforderungen an integriertes Verhalten“ ein, die weltweite Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern regeln. Im Code of Conduct soll das Werteverständnis des Unternehmens zum Ausdruck kommen. Die konzernweite und einheitliche Einhaltung dieser Prinzipien ist unverzichtbar – jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich. Die Vorgesetzten tragen die besondere Verantwortung, den Mitarbeitern den Inhalt dieses Verhaltenskodex durch beispielhaftes Vorleben zu vermitteln. Die Mitarbeiter werden durch ein intranetgestütztes eLearning-Programm geschult. Dies trägt dazu bei, die Verhaltensregeln zu verstehen und zu verinnerlichen. Die Umsetzung und Überprüfung der Einhaltung dieser Grundsätze werden durch die vom Management des Unternehmens eingerichtete Compliance-Organisation begleitet und unterstützt.

Die Code of Conduct Leitlinien beziehen sich beispielweise auf für folgende Bereiche; z.B.:

- Standards für Rechnungslegung und Berichtswesen
- Verbot von Insidergeschäften
- Interessenkonflikte
- Fairer Wettbewerb
- Bestechung und Korruption
- Geschenke und Vorteile
- Geldwäsche
- Handelsbestimmungen
- Datenschutz

Vor der PBAKA in Hannover wurde eine MITO-Tool gestützte Code of Conduct-Portfoliomatrix mit den dazugehörigen Referenzbeispielen entwickelt, die sich an den einzelnen Kapiteln der DIN-EN ISO 26000 orientiert. Die Abbildung 1 zeigt einen Ausschnitt mit der Referenzleitsätzen zu Kapitel 4: „Grundsatzbewertung pro Stakeholder“ und zu Kapitel 5: „CSR- Wahrung der Interessen von Anspruchsgruppen“.

Nr.	Einzelnachweise z.B.:	G	Dimensionen	
			Anforderung	Erfüllungsgrad
<b>1. Kapitel 4: MITO-CSR-Grundsatzbewertung pro Stakeholder</b>				
1	4.1.1 Umsetzung und Überwachung			
2	4.1.1 Verhalten untereinander			
3	4.1.1 Verhalten Dritten gegenüber			
4	4.4.1 Achtung der Menschenrechte/Verantwortlichkeiten für ethischen Grundsätze/Rechtlinien und sonstige interne Vorgaben			
5	4.6.1 Einhaltung geltenden Rechts/Einhaltung von Recht und Gesetz/Compliance Erfordernis			

6	<a href="#">4.6.2</a>	Compliance Erfordernis/Abschluss von Verträgen von Geschäftstransaktionen			
7	<a href="#">4.6.2</a>	Compliance Leitlinien			
8	<a href="#">4.6.2</a>	Mindeststandards			
9	<a href="#">4.6.3</a>	Compliance-Risiko-Analyse			
10	<a href="#">4.6.4</a>	Compliance Management System			
11	<a href="#">4.6.4</a>	Compliance Audit			
		<b>C</b>			
		$\Sigma C/n$			
<b>2. Kapitel 5: MITO-CSR-Wahrung der Interessen von Anspruchsgruppen-Analyse</b>					
1	<a href="#">5.1</a>	Einbindung der Interessen der Eigentümer			
2	<a href="#">5.1.2</a>	Nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz			
3	<a href="#">5.1.3</a>	Gesetze und ethische Grundsätze			
4	<a href="#">5.1.4</a>	Ausschluss von Zwangsarbeit/Verbot der Kinderarbeit			
5	<a href="#">5.1.6</a>	Nutzung und Sicherheit von IT-Systemen			
6	<a href="#">5.1.7</a>	Finanzielle Integrität			
7	<a href="#">5.1.8</a>	Produktsicherheit			
8	<a href="#">5.2</a>	Einbindung der Interessen des Management (Unternehmer)			
9	<a href="#">5.2.1</a>	Umweltschutz			
10	<a href="#">5.2.2</a>	Nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz			
11	<a href="#">5.2.4</a>	Ausschluss von Zwangsarbeit/Verbot der Kinderarbeit			
12	<a href="#">5.2.6</a>	Datenschutz, Geheimhaltung			
13	<a href="#">5.2.7</a>	Beziehungen zu Geschäftspartner			
14	<a href="#">5.2.8</a>	Produktsicherheit			
15	<a href="#">5.2.9</a>	Markttransparenz			
16	<a href="#">5.2.11</a>	Orientierungshilfe bei Entscheidungen			
17	<a href="#">5.6.3.3</a>	Umgang mit Abfall und gefährlichen Stoffen			
		<b>C</b>			
		$\Sigma C/n$			

Abbildung 1: Ausschnitt aus der MITO- Code of Conduct-Portfoliomatrix

In Form von Coaching oder Beratung unterstützt die PBAKA die Erstellung von relevanten Eigenerklärungen. Weiter kann mit den MITO- Methoden- Tool eine Code of Conduct Erfüllungs- oder Umsetzungsgradbewertung durchgeführt werden. Über den MITO- Königsweg wird anschließend bei festgestellten Abweichungen ein Ziele- Maßnahmenbaum abgeleitet.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)